Mitgliederversammlung der SNG

Autor(en): **Morf, R.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft. Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **149 (1969)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Mitgliederversammlung der SNG

Freitag, 3. Oktober 1969, 14.15 Uhr,
in der Aula der Hochschule in St. Gallen
Präsident: Prof.Dr.P.Huber, Zentralpräsident

Der Jahrespräsident Dr. Kurt Aulich begrüsst die Mitglieder der Jahresversammlung und freut sich, dass die schweizerischen Naturforscher nach St. Gallen gekommen sind, um mit der Naturwissenschaftlichen Gesellschaft St. Gallen das 150-jährige Bestehen der St. Galler Gesellschaft zu feiern. Schon dreimal war die Schweizerische Naturforschende Gesellschaft für eine Jahresversammlung in St. Gallen zu Gast, nämlich: Dr. K. Aulich dankt sämtlichen Mitarbeitern, dem Organisationskomitee und dem Zentralvorstand für die gute Zusammenarbeit in der Vorbereitung der Tagung. Vom St. Galler Instrumentalensemble (Michel Blanc, Bruno Giacopuzzi, Trompeten, und Robert Favre, Arnold Knickenberg, Posaunen) wird folgendes dargeboten: J. Pezel: Instrada, G.F. Händel: Petite Suite: Ouverture - Air-Bourée - Menuet - Allemande; H. Purcell: 1. Voluntary in C.

Die hellen Trompetenklänge passen ausgezeichnet zum herrlichen sonnigen Herbstwetter.

Der Zentralpräsident Prof. P. Huber eröffnet die anschliessend administrative Sitzung mit dem Dank an die St. Galler Gastgeber. Ein ganz besonderer Gruss gilt Herrn Prof. U. Hochstrasser, dem Direktor der Abteilung für Wissenschaft und Forschung des Eidg. Departementes des Innern.

Einmal mehr haben wir die schmerzliche Pflicht, Ihnen den Hinschied einer grösseren Zahl von treuen Mitgliedern bekannt zu geben (s. Liste in wissenschaftlichem Bericht der Verhandlungen).

Erlauben Sie mir, dass ich Ihnen einige knappe Worte zum Hinschied von Prof. Paul Scherrer sage, dem Ehrenmitglied der St. Gallischen Naturforschenden Gesellschaft und meinem unvergleichlichen Lehrer. Die von ihm und seinen Schülern geleistete wissenschaftliche Arbeit war enorm und originell. Beinahme alle Sparten der Physik fanden sein Interesse und er verstand es unzweifelhaft, deren Bedeutung in den Zusammenhang des ganzen Wissensbereiches zu stellen. Umfassende Kenntnisse und sicheres Urteil waren Merkmale dieses genialen Wissenschafters und Lehrers. Mit seinem ausserordentlichen Lehrtalent hat er einer ganzen Generation von Physikern eine echte Begeisterung für wissenschaftliche Probleme und deren Lösungen übermittelt. Immer war es sein Anliegen, den physikalischen Gehalt eines Sachverhaltes herauszuschälen und die Studenten an der Mitschöpfung der wirklich tragenden Ideen teilnehmen zu lassen. Damit hat er ihnen geholfen, einen echten Zugang zur Physik zu finden und ihnen den imperativen Auftrag eingeimpft, wenn schon, dann schöpferische und phantasievolle Physik zu betreiben.

Zu Ehren des Verstorbenen wurde eine Minute des Schweigens beobachtet.

Sämtliche Regularien werden ohne Gegenstimme erledigt.

An Stelle des erkrankten Prof. W. Habicht erläutert Dir. F. Michel die Jahresrechnung 1968 und gibt ausführlich Auskunft über den guten Stand der Finanzen.

Die Mitgliederbeiträge werden wie folgt festgelegt: Ordentliche Mitglieder Fr 25.--, Mitglieder auf Lebenszeit Fr 400.--, Kollektivmitglieder Fr 200.--.

Der Zentralpräsident berichtet über die 64. Senatssitzung vom 17. Mai 1969. Das Protokoll ist im administrativen Teil der Verhandlungen abgedruckt.

Eingabe an den Bund zur Erlangung eines Bundesbeschlusses. Der Zentralpräsident erwähnt ein Schreiben der Abteilung für Wissenschaft und Forschung, in welchem mitgeteilt wird, dass die im Jahresbericht erwähnte Eingabe an diese Abteilung zur weiteren Bearbeitung übertragen worden ist.

Gründung neuer Kommissionen und Gesellschaften. Anlässlich der Senatssitzung wurden neue Kommissionen und Gesellschaften gegründet. Eine detaillierte Aufstellung befindet sich im Senatsprotokoll, das in den Verhandlungen abgedruckt ist.

Für die Jahresversammlung 1970 vom 16. - 18. Oktober in Basel wird mit Akklamation Prof. R. Geigy zum Jahrespräsidenten gewählt.

Schläfli-Stiftung. Der Preis von der Schläfli-Stiftung konnte nicht ausgerichtet werden.

Nachdem die Mitgliederversammlung die Aussprache unter Varia nicht benützt, dankt der Zentralpräsident der Versammlung für die Mitarbeit und ist erfreut über die grosse Zahl der Teilnehmer.

Der Jahrespräsident schöpft in seinem Eröffnungsvortrag aus der reichen Tätigkeit der St. Galler Naturwissenschaftlichen Gesellschaft in der Gründerzeit. Dieser Vortrag ist im wissenschaftlichen Teil der Verhandlungen abgedruckt.

Nach einer Erfrischung haben die Teilnehmer Gelegenheit die moderne Architektur der Handelshochschule St. Gallen (Architekt Förderer aus Basel) unter kundiger Führung anzusehen. Bei herrlichem Herbstwetter orientiert Dr. F. Saxer auf der Dachterrasse über die besonderen geologischen und geographischen Verhältnisse zwischen Säntis und Bodensee.

Der Zentralsekretär: R.Morf